Musik aus dem und für den Landkreis Hameln-Pyrmont

Musikschule erarbeitet eine Kreis-Sinfonie

Bad Pyrmont (uk). Wie klingt es im Landkreis Hameln-Pyrmont? Die Antwort auf diese Frage will die Musikschule Bad Pyrmont mit einer eigens komponierten „Hameln-Pyrmont-Sinfonie" geben, an der sich Musiker verschiedener Genres – Amateure wie Profis – beteiligen können. 10 000 Euro stellt der Landschaftsverband Hameln-Pyrmont der Musikschule für das Projekt zur Verfügung.

Das Geld stammt aus der Kulturprojekt-Förderung für das Jahr 2009 des Landschaftsverbandes, über die eine Jury im Rahmen eines offenen Ideenwettbewerbs entschieden hat. „Unter qualifizierter Anleitung namhafter Komponisten aus unterschiedlichen Musikrichtungen entwickeln und komponieren heimische Musiker und Musikerinnen eine Programm-Sinfonie", erläutert Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring die Projektidee. Ausdrücklich erwünscht sei dabei auch die Vertonung von Texten heimischer Autoren mit Geschichten, die sich auf den Landkreis beziehen. Mehring möchte Chöre, Orchester, Bands und Einzelspieler aus allen acht Städten und Gemeinden des Kreises für das Vorhaben gewinnen.

Mehring hat bereits Erfahrung mit Projekten dieser Art. Vor zwei Jahren realisierte er mit einem Team von Fachleuten sehr erfolgreich „Bad Pyrmont komponiert". Jetzt geht er den Schritt über die Stadtgrenzen hinaus. In sechs unterschiedlichen Workshops zu den drei Themen Klassik, experimentelle Musik und Rock/Pop sollen unter Anleitung von namhaften Komponisten verschiedene Werke mit und ohne Texte gemeinsam komponiert werden. „Danach werden die Kompositionen der verschiedenen Stilbereiche dramaturgisch zu einer 45 Minuten langen Hameln-Pyrmont-Sinfonie zusammengesetzt", so Mehring.

Uraufführungen in Hameln und Pyrmont?

Das Werk soll mit Verstärkung von professionellen Musikern an mindestens zwei Orten im Landkreis aufgeführt werden. Für Mehring bieten sich das Theater Hameln und das Konzerthaus in Bad Pyrmont dafür an. Die Aufführungen sollen mitgeschnitten und die fertige CD als „neuartige Kreativwerbung" für den Landkreis Hameln-Pyrmont eingesetzt werden. Auch über einen Dokumentarfilm zur Entstehung der Sinfonie wird nachgedacht. Einzelne Kompositionsteile könnten darüber hinaus auch von den Beteiligten für eigene Konzerte verwendet werden.

Arndt Jubal Mehring (rechts), hier mit seinem Kollegen Alexander Käberich aus Holzminden, hat immer auch das Musikland Niedersachsen im Blick. Nun möchte er dafür ein „Vorzeigeprojekt" schaffen.

Von einer „tollen Idee" spricht Ute Fehn, Geschäftsführerin des Landschaftsverbandes Hameln-Pyrmont. „Die Binnenwirkung des Projektes hat die Jury bei ihrer Entscheidung überzeugt", sagte sie den Pyrmonter Nachrichten. „Damit werden alle Musiker im Landkreis angesprochen – und zwar in verschiedenen Genres." Das Projekt sei umfassend und geeignet, ganz viele Musiker zu motivieren.

Aus Erfahrung weiß Mehring, dass damit aber auch eine große Herausforderung verbunden ist. „Es geht darum, sehr viele Menschen und alle ihre Vorstellungen zu berücksichtigen – was leider nicht immer geht."

Für ihn als Projektleiter geht es aber erst einmal darum, einen Zeitplan zu entwerfen, die gesamte Finanzierung zu sichern, Komponisten zu gewinnen und in der zweiten Jahreshälfte 2008 zur Teilnahme aufzurufen. „Wir müssen 2009 starten, aber nicht fertig sein", erläutert er. Er rechnet mit einer Aufführung der Sinfonie, die ein Vorzeigeprojekt für das vom Land Niedersachsen ausgerufene „Musikland Niedersachsen" werden soll, im Jahr 2010.